

Strukturdaten

Dokumenteneigenschaften	
Datenbank	Reha 2.0
Selbstbewertung	2020
Katalog	KTQ ReHa 2.0 - Copyright KTQ GmbH
Stand vom	25.09.2020 20:46
Bemerkung	Erzeugt von NEXUS/ZERT (http://www.nexus-qm.de/)
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 25.09.2020 20:46. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen können hier nicht vorgenommen werden.

Inhaltsverzeichnis

A	ALLGEMEINE MERKMALE	3
A-1	Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung	3
A-2	Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	7
A-2.1	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden	7
A-2.2	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden	7
B	ALLGEMEINE MERKMALE ZUM MEDIZINISCHEN LEISTUNGSSPEKTRUM DER REHABILITATIONSEINRICHTUNG	10
B-1	Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung	10
B-2	Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	13
B-2.1	Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr	13
C	PERSONALBEREITSTELLUNG	14
C-1	Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung	14
C-1.1	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	14
C-1.2	Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?	16
C-1.3	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	17
C-1.4	Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr.....	18
C-1.5	Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten	18
C-1.6	Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten	18
C-1.7	Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten	18
C-2	Personalbereitstellung in den Indukationsbereichen	19
C-2.1	Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie).....	19
C-2.2	Rheumatische Erkrankungen	19
D	AUSSTATTUNG	21
D-1	Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	21
D-2	Ausstattung	21
D-2.1	Anzahl der Betten	21
D-2.2	Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen	21
D-2.3	Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer	22

D-2.4	Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung	22
D-2.5	Besondere Räumlichkeiten	23
D-3	Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	25
D-3.1	Notfallausstattung	25
D-3.2	Notfallausstattung	25
D-4	Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung	25
E	QUALITÄTSMANAGEMENT	26
	Strukturdaten	

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

511421114

A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Klinik für Rehabilitation im Orthopädischen Zentrum

A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Orthopädisches Zentrum Martin-Ulbrich-Haus Rothenburg gGmbH
Horkaer Str. 19
02929 Rothenburg (O.L.)

A-1.2.3 Telefon

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
035891	42	522

A-1.2.4 Fax

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
035891	42	523

A-1.2.5 E-Mail

info@klinik-rothenburg.de

A-1.2.6 Web-Site

<http://www.klinik-rothenburg.de/>

A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Orthopädisches Zentrum Martin-Ulbrich-Haus Rothenburg gGmbH

A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Herr Hans-Rudolf Merkel

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Dr. med. Kristina Engelbert, Fachärztin für Orthopädie, Physikalische Therapie, Manuelle Therapie, Rehabilitationswesen, Osteologin-DVO, Schmerztherapie

A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Cornelia Seibt, Dipl. Kauffrau (FH)

A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?

Brigitte Kerger, Fachweiterbildung Leitung eines Krankenhauses, B. Sc. Gesundheitsmanagement

A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?

(z.B. *Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA*)
Dipl. Psych. Thomas Kroll (Abteilung Psychologie)
Klaus Wenzel (Abt. Physiotherapie)
Carmen Buchwald (Abt. Ergotherapie)

A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

54,54 % AOK Plus
14,40 % BARMER
8,00 % IKK classic
4,34 % Knappschaft-Bahn-See (KV)
2,34 % Selbstzahler
2,18 % DAK-Gesundheit
2,12 % Knappschaft-Bahn-See (RT)
1,56 % DAK Gesundheit
1,42 % Techniker Krankenkasse
1,40 % Kaufmännische Krankenkasse-KKH

A-1.10 Akutstationäre Behandlung

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Die Klinik für Rehabilitation ist Bestandteil des Orthopädischen Zentrums Martin-Ulbrich-Haus gGmbH Rothenburg. Es besteht eine enge Kooperation zur Fachklinik für Orthopädie, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Einrichtung befindet.

A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

- Keine der angegebenen
- physiotherapeutisch
- ergotherapeutisch
- logopädisch
- (neuro)psychologisch
- Sonstige

Versorgungsvertrag nach §111c SGB V über die Erbringung ambulander Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und Anschlussrehabilitation nach §40 Abs. 1 SGB V.

A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

Das Orthopädische Zentrum steht im Ausbildungsverbund mit der Krankenpflegeschule des Krankenhauses der Diakonissenanstalt Emmaus Niesky und des Klinikums Görlitz und arbeitet mit Berufsfachschulen für Physio- und Ergotherapie der Region zusammen.

A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

24 Monate Orthopädie und Unfallchirurgie

12 Monate Anästhesiologie

6 Monate Physikalische Therapie

12 Monate Rehawesen

A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.1.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Allergien
- Atemwegs-Erkrankungen
- Augenkrankheiten
- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)
- Erkrankungen der Verdauungsorgane
- Eßstörungen (Adipositas, Anorexia nervosa, Bulimie)
- Gefäßkrankheiten
- Geriatrie
- Gerinnungsstörungen (Hämostaseologie)
- Gynäkologische Erkrankungen
- Harnwegserkrankungen (Urologie)
- Hautkrankheiten
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Krebserkrankungen (Onkologie)
- Mutter-Kind-Maßnahmen
- Neurologie
- Pädiatrie
- Psychische Erkrankungen (Psychiatrie)
- Psychosomatische Erkrankungen
- Rheumatische Erkrankungen
- Sprach-, Sprech-, Stimm- und Hörstörungen
- Stoffwechselerkrankungen und Endokrinopathien
- Suchtkrankheiten

A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

946

A-2.2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

A-2.2.1.1 Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

<input checked="" type="checkbox"/> ...möglich	Betten / Plätze insgesamt 65
<input type="checkbox"/> ...nicht möglich	

A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?))

37

A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

876

A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

(Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW))

entfällt

A-2.2.1.5 Anzahl stationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

entfällt

A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV))

0

A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

29

A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Sonstige)

entfällt

A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.2.1.9 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

entfällt

A-2.2.2 Rheumatische Erkrankungen

A-2.2.2.1 Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

<input type="checkbox"/> ...möglich	Betten / Plätze insgesamt
<input checked="" type="checkbox"/> ...nicht möglich	

A-2.2.2.2 Anzahl stationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?))

keine Angaben

A-2.2.2.3 Anzahl stationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

keine Angaben

A-2.2.2.4 Anzahl stationärer Patienten

(Berufgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW))

keine Angaben

A-2.2.2.5 Anzahl stationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

entfällt

A-2.2.2.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV))

keine Angaben

A-2.2.2.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

keine Angaben

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

A-2.2.2.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Sonstige)

keine Angaben

A-2.2.2.9 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

entfällt

B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Digitales Röntgen, Tomographie, Myelographie
Osteodensitometrie (DEXA, Lunar, Prodigy GE)
Sonographie Stütz- und Bewegungsapparat
Dopplersonographie
Klinisches Labor
Spirometrie
EGK
24 Stunden-Langzeit-Blutdruck-Messung

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Physiotherapie

- Osteopathie

- Krankengymnastik:

Krankengymnastik als Einzel- und Gruppentherapie

Krankengymnastik im Bewegungsbad als Einzel- und Gruppentherapie

Gerätegestützte Krankengymnastik (KG-Gerät)

Krankengymnastik zur Behandlung zentraler Bewegungsstörungen für Erwachsene und Kinder (Bobath)

Manuelle Therapie

Entspannungstechniken (Muskelrelaxation nach Jacobsen)

Rückenschule

Schlingentischbehandlung

Wirbelsäulentherapie nach McKenzie

Kinesio Tape

Medizinische Trainingstherapie (Trainingsgerät für Knieextension und Knieflexion,

Abduktions- und Adduktionstrainer, Pull Down/ Dips Kombinationsgerät,

Funktionsstemma, Hüftextensionstrainer, 2 Zugapparate, Winkeltisch, 3

Fahrradergometer, Crosstrainer, Laufband, diverse Kleingeräte)

- Elektrotherapie:

Elektrotherapie (Hoch-, Mittel-, Niedrigfrequenz)

Elektrostimulation bei Lähmungen

Ultraschall und Simultanbehandlungen

2- und 4- Zellenbäder

Magnetfeldtherapie

- Hydrotherapie:

Kneipp'sche Güsse

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

- Wärme- und Kältetherapie:

Wärmepackungen mit Spitzner Thermopackungen, Naturmoorpackungen, Heiße Rolle
Kältetherapie mit Kryopacks, Retterspitzwickel an einem oder mehreren Körperteilen

- Massagen:

Manuelle Lymphdrainage

Klassische Massage

Bindegewebssmassage

Segment-, Periost-, Colonmassage

Manipulativmassage

Triggerpunktbehandlungen

Fußreflexzonenmassage

Schröpfmassagen

Hydrojet

Ergotherapie:

Motorisch-funktionelle Behandlung

Sensomotorisch-perzeptive Behandlung

psychisch-funktionelle Behandlung

Hirnleistungstraining

Selbsthilfetraining

Hilfsmittelberatung und -versorgung

Hausbesuche

Beratung von Angehörigen

Psychologie:

Einzelberatungen

Gruppenverfahren

Entspannungsverfahren

Vorträge Gesundheitsprogramm

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

manualtherapeutische Diagnostik und Therapie

Entspannungstherapie

Akupunktur

B-1.4 Hinweis

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

<http://www.klinik-rothenburg.de/>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	M17	324	Gonarthrose
2	M16	313	Coxarthrose
3	S72	84	Fraktur des Femurs
4	T84	77	Mechanische Komplikation oder Infektion durch eine Gelenkendoprothese
5	M19	23	Arthrose Schulterregion

B-2.1.2 Rheumatische Erkrankungen

B-2.1.2 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	000	0	keine Angabe
2	000	0	keine Angabe
3	000	0	keine Angabe
4	000	0	keine Angabe
5	000	0	keine Angabe

C Personalbereitstellung

C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

3

C-1.1.2 Pflegedienst

11

C-1.1.3 Psychologischer Dienst

1

C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

0

C-1.1.5 Sozialdienst

1

C-1.1.6 Physiotherapie

10

C-1.1.7 Sporttherapie

1

C-1.1.8 Ergotherapie

5

C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

1

C-1.1.10 Arbeitstherapie

0

C-1.1.11 Logopädie

0

C-1.1.12 Diätischer Dienst

1

C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

1

C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation

1

C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

10

C-1.1.16 Technischer Dienst

1

C-1.1.17 Verwaltungsdienst

1

C-1.1.18 Weitere Dienste

z.B. Musiktherapie

0

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Arzt	Rehawesen	1
Arzt	Physikalische Therapie	1
Arzt	Manuelle Therapie	1
Arzt	Osteologie-DVO	1
Arzt	Spezielle Schmerztherapie	1
Pflegefachkraft	Qualifikation zur Leitung einer Station	1
Pflegefachkraft	Schmerztherapieschwester	2
Pflegefachkraft	Schmerztherapieassistent	1
Pflegefachkraft	Hygieneschwester	1
Pflegefachkraft	Zertifiziertes Curriculum Geriatrie	1
Pflegefachkraft	Interner Auditor	3
Pflegefachkraft	Zertifizierte Wundschwester	2
Pflegefachkraft	Hygienebeauftragte Modul 1-5	1
Physiotherapeut	Sportphysiotherapie	2
Physiotherapeut	Medizinische Trainingstherapie	1
Physiotherapeut	Triggerpunkttherapie	8
Physiotherapeut	Manipulationvmassage nach Terrier	2
Physiotherapeut	Dorn Methode	2
Physiotherapeut	Kinesio Taping	3
Physiotherapeut	Fußreflexzonenmassage	2
Physiotherapeut	Skoliosetherapie Lehnert-Schroth	2
Physiotherapeut	Krankengymnastik Mc. Kenzie-Konzept	1
Physiotherapeut	Rückenschullehrer	4
Physiotherapeut	Manuelle Therapie	5
Physiotherapeut	Bobath	2

C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

Physiotherapeut	Pilates	1
Physiotherapeut	Hygienebeauftragte Modul 1-5	1
Physiotherapeut	Trainer Osteoporosegymnastik	5
Physiotherapeut	Manuelle Lymphdrainage	5
Physiotherapeut	Heilpraktiker	1
Physiotherapeut	Seminarleiter Nordic Walking	2
Physiotherapeut	Aqua Trainer	3
Physiotherapeut	Gerätegestützte Therapie	5
Physiotherapeut	Interner Auditor	2
Physiotherapeut	Trainer in Sturzprävention	1
Physiotherapeut	Yoga	3
Physiotherapeut	Atemtherapie	1
Physiotherapeut	Schröpfen	3
Physiotherapeut	Osteopathie	1
Medizinischer Bademeister und Masseur	Schröpfen	1
Medizinischer Bademeister und Masseur	Manuelle Lymphdrainage	1
Ergotherapeut	Entspannungspädagoge	1
Ergotherapeut	Zertifizierter Handtherapeut	2
Küchenpersonal	Diätassistentin	1
Schreibdienst	Interner Auditor	1

C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

73%

C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte

12%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

100%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

100%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

100%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indukationsbereichen

C-2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

3

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

✓ ja nein

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

3

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

1

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

1

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

✓ ja nein

C-2.2 Rheumatische Erkrankungen

C-2.2.1 Gesamtzahl der Ärzte

3

C-2.2.2 Ärztliche Leitung

✓ ja nein

C-2.2.3 Anzahl der Fachärzte

3

C-2.2.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

1

C-2.2.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

1

C-2.2.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

ja nein

D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

In Kooperation mit dem Klinikum Görlitz gGmbH und dem Krankenhaus der Diakonissenanstalt Emmaus Niesky sind in ca. 15 km Entfernung weitere diagnostische Möglichkeiten verfügbar, wie z.B.

CT,

MRT,

Endoskopie (Gastroskopie, Coloskopie, ERCP),

Szintigraphie,

Dopplersonographie

Über Kooperationsverträge mit niedergelassenen Ärzten werden zusätzlich die Fachbereiche Neurologie, Rheumatologie und Pulmologie abgedeckt.

Ein Konsiliarwesen deckt weitere Fachgebiete (z.B. Gynäkologie, Urologie, HNO, Augenheilkunde, Zahnarzt ect.) ab.

D-2 Ausstattung

D-2.1 Anzahl der Betten

D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

69

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja Nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

D-2.3 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Wie viele? 60
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	51
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	9
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.3 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten**D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²) 145
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.2 Bewegungsbad

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²) 40
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.3 Schwimmbad

<input type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²)
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.4 Sauna

Ja Nein

D-2.5.5 Vortragsraum

Ja Nein

D-2.5.6 Seminarraum

Ja Nein

D-2.5.7 Entspannungsraum

✓ Ja Nein

D-2.5.8 Lehrküche

✓ Ja Nein

D-2.5.9 Sport-Außengelände

✓ Ja Nein

D-2.5.10 Med. Trainingstherapie

✓ Ja Nein

D-2.5.11 Kapelle

✓ Ja Nein

D-2.5.12 Cafeteria

✓ Ja Nein

D-2.5.13 Freizeitraum

✓ Ja Nein

D-2.5.14 Notfallzimmer

✓ Ja Nein

D-2.5.15 Weitere Räumlichkeiten

(Klartext)

Bibliothek, Ruheraum

D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-3.1 Notfallausstattung

D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?

✓ Ja Nein

D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?

✓ Ja Nein

D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?

✓ Ja Nein

D-3.2 Notfallausstattung

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

Keine der angegebenen

✓ Röntgen

✓ Sonographie

✓ Labor

✓ Belastungs-EKG

Endoskopie

✓ Lungenfunktion

✓ Sonstige

Digitale Knochendichtemessung (DEXA, LUNAR, Prodigy GE), Dopplersonographie

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

Die Ltd. Oberärztin der Klinik ist Osteologin des Dachverbandes für Osteologie (DVO) und hat die Zusatzausbildung "Spezielle Schmerztherapie" absolviert.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Klinik ist die direkte Nachbarschaft von Fachklinik, Rehaklinik, Wohnpflegeheim für Körperbehinderte, Tagespflege und Medizinischem Versorgungszentrum auf einem Gelände. Somit ist eine Anschlussheilbehandlung oder Rehabilitation im Anschluss an die Operation im Orthopädischen Zentrum direkt möglich. Außerdem kann im Wohnpflegeheim die Versorgung eines pflegebedürftigen Angehörigen als Kurzzeitpflege abgesichert werden.

E Qualitätsmanagement

E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja Nein

E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welches? KTQ Reha
<input type="checkbox"/> Nein	

E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung? QS Reha / Teilnahmebestätigungen Erhebungsrunde 2018-2020 (für ambulante und stationäre Rehabilitation)
<input type="checkbox"/> Nein	

E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welche? Klinikum Görlitz gGmbH
<input type="checkbox"/> Nein	Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie im Klinikum Görlitz Krankenhaus der Diakonissenanstalt Emmaus Niesky